

Jahresbericht Kerngruppe Juli 2017 bis Juni 2018

Die Kerngruppe Affolterern beschäftigte sich im vergangenen Jahr vor allem mit der Zentrumsentwicklung. Zwei Mitglieder der Kerngruppe (Pia Meier und Kurt Graf) nahmen als Mitglieder des Fachbeirats an den internen städtischen Workshops teil. Im Juni 2017 fand im Zehntenhaus eine öffentliche Informationsveranstaltung der Stadt zur Zentrumsentwicklung statt. Einige Mitglieder der Kerngruppe nahmen an den folgenden Workshops und Informationsveranstaltungen teil. Auf Ende des Mitwirkungsprozesses (25. Juni 2018) verfasste die Kerngruppe eine Stellungnahme zum Prozess und Resultat. In Zusammenhang mit der Zentrumsentwicklung führt(e) die Kerngruppe Gespräche mit der Pestalozzi-Bibliothek (Dislozierung ins neue Zentrum) und der Kreisschulpflege Glattal (gemeinsame Nutzung Saal).

Betreffend Tram wurde im vergangenen Jahr ein sporadischer Austausch mit den VBZ geführt. Gespräche betreffend Mitwirkung mit den zuständigen Personen der Verwaltung und Stadtrat Michael Baumer finden ab Juli 2018 statt.

Weiter beschäftigte sich die Kerngruppe mit dem Thema Busspuren. Etwas frustrierend war, dass das Tiefbauamt anlässlich eines runden Tisches im November 2017 eine Umsetzung der teilweisen Busbevorzugungsspuren im 2018 in Aussicht stellte. Im Januar 2018 wurden wir dann aber auf 2019 vertröstet. Die Kerngruppe verfasste eine Medienmitteilung, in welcher sie die schnelle Umsetzung forderte.

Die Kerngruppe reichte eine Einwendung gegen das Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse ein (ein Anliegen der Anwohner und der IG Hürst). Der an der Haltestelle Mötteliweg haltende Bus der Linie 80 soll aus Sicherheitsgründen nicht überholt werden können. Zudem soll der Fussgängerstreifen auf der westlichen Seite der Kreuzung Hürst-/ Binzmühlestrasse erhalten bleiben. Beide Einwendungen wurden vom Tiefbauamt berücksichtigt. Die Leitung Kerngruppe organisierte einen Runden Tisch mit Stadtrat Leutenegger, Tiefbauamt und VBZ sowie allen Einwendern.

Nicht zuletzt in Zusammenhang mit den Ausbauplänen der ETH verfasste die Kerngruppe zusammen mit dem Quartierverein ein Schreiben an die VBZ, in welchem Verbesserungen für die unhaltbare Situation auf der Linie 80 gefordert wurden. Im Mai 2018 teilte die ETH mit, dass die Linie 80 während der Studien- und Prüfungszeit ab September 2018 verdichtet wird. Die Kerngruppe lancierte zusammen mit dem Quartierverein eine Petition, in welcher sie forderte, dass das 80 Meter Hochhaus auf der Affolterer Seite auf verträgliche 40 Meter reduziert wird. Die Petition wurde auch Gemeinderäten der zuständigen Kommission und Mitgliedern des Kantonsrates geschickt. Zudem wurden die Medien informiert. Eine entsprechende Einwendung gegen die Sonderbauvorschriften ist im Rahmen der öffentlichen Auflage geplant.

Vertreter von TAZ, VBZ, DAV kamen im Sommer 2017 an eine Sitzung der Kerngruppe. Sie präsentierten die Pläne Zehntenhaus-/Bärenbohlstrasse und nahmen Anliegen wie die elektronische Anzeige am Zehntenhausplatz entgegen (Anliegen der Bevölkerung). Im Herbst 2018 sind zudem elektronische Anzeigen an der Glaubten geplant.

Die Kerngruppe setzt sich für Verbesserungen/Aufwertungsmassnahmen auf dem Zehntenhausplatz ein, denn es geht ihr noch zu lange, bis Zentrumsentwicklung und Tram soweit sind. Dieses Anliegen aus der Bevölkerung wurde vom Tiefbauamt und von Grün Stadt Zürich nach mehreren Anläufen aufgenommen.

Leider nichts Neues gab es im vergangenen Jahr betreffend Umzonierungen/Grünräume Glaubten/Fronwald und Tüfswisen. Bei beiden Runden Tischen mit dem Tiefbauamt/Grün Stadt Zürich wurde darauf hingewiesen, wie wichtig der Umzug des Bauspielplatzes ist.

Mitglieder der Kerngruppe und des Quartiervereins hatten einen gemeinsamen Stand am Zehntenhausplatzfest 2017. Besucherinnen und Besucher wurden über die Zentrumsentwicklung informiert.

Weiter wurden Fragen und Anliegen der Bevölkerung und von Organisationen zur Quartierentwicklung an die Stadtverwaltung weitergeleitet und beantwortet.

Die Affolterer News kamen im vergangenen Jahr zweimal heraus. Schwerpunkte waren die Zentrumsentwicklung und Neuaffoltern. Die 2. Ausgabe wurde ausnahmsweise in alle Haushalte in Neuaffoltern verteilt. Diese Aktion wurde vom Quartierverein und vom Gewerbeverein finanziell unterstützt.

In der Kerngruppe engagieren sich für die Quartierentwicklung Zürich-Affoltern:

Quartierverein, Gewerbeverein, die Vereine IG Zehntenhausplatz, IG Hürst, Quartiertreff Zehntenhaus und Abenteuerspielplatz, sowie das Gemeinschaftszentrum, die Quartierkoordination Zürich und das Amt für Städtebau



Die Kerngruppe sorgt weiterhin dafür, dass die Infoecke im Zehntenhaus aktuell ist. Auch ist sie im Vorstand des Vereins Quartiertreff Zehntenhaus durch Christine Dickey vertreten (Pia Meier Quartierverein).

Im Verein Quartierentwicklung engagieren sich: Quartierverein Affoltern (Pia Meier, Robert Salkeld, Kurt Graf), Gewerbeverein/IG Zehntenhausplatz (Peter Anderegg), Gewerbe Neuaffoltern (Dominic Arricale), IG Hürst (Sabine Birchler), Quartiertreff Zehntenhaus (Kurt Graf, Rolf Diener, René Steiger), Abenteuerspielplatz (Christine Dickey), Velo/öV (Bruno Käppler), Gemeinschaftszentrum Affoltern (Raymond Kräutli), Quartierkoordination Zürich (Dominique Tschannen), Amt für Städtebau Stadt Zürich (Simon Diggelmann).

Pia Meier, 18. Juni 2018

In der Kerngruppe engagieren sich für die Quartierentwicklung Zürich-Affoltern:

Quartierverein, Gewerbeverein, die Vereine IG Zehntenhausplatz, IG Hürst, Quartiertreff Zehntenhaus und Abenteuerspielplatz, sowie das Gemeinschaftszentrum, die Quartierkoordination Zürich und das Amt für Städtebau